



Kantonsrat

Sitzung vom: 16. März 2015, nachmittags

Protokoll-Nr. 130

Nr. 130

Anfrage Eggerschwiler-Bättig Hedy und Mit. über den Stand des geplanten Neubaus des Kinderspitals Luzern (A 650). Schriftliche Beantwortung

Die schriftliche Antwort des Regierungsrates auf die am 27. Januar 2015 eröffnete Anfrage von Hedy Eggerschwiler über den Stand des geplanten Neubaus des Kinderspitals Luzern lautet wie folgt:

"Zu Frage 1: Ist der Ersatzbau des bisherigen Kinderspitals noch im Gespräch?

Ja, der Spitalrat, die Direktion und die Geschäftsleitung des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) haben die notwendigen Schritte für die Neuplanung des Kinderspitals in die Wege geleitet.

Zur vorübergehenden Verbesserung der Raumsituation wurde auf Ende 2014 ein provisorischer Annexbau errichtet. Dadurch konnten administrative Räumlichkeiten ausgelagert und die frei werdende Fläche für die dringendsten medizinischen Bedürfnisse umgenutzt werden.

Zu Frage 2: Wie ist der aktuelle Planungsstand für einen Ersatzbau des bisherigen Kinderspitals?

Der Neubau des Kinderspitals bildet Bestandteil der Gesamtspitalplanung auf dem Campus des LUKS Luzern, dem sogenannten Neubau-Grossprojekt OST. Als langfristiges Ziel (rund 20 Jahre) soll eine optimale Gesamtspitallösung realisiert werden. Ein Grossteil der älteren Gebäude im östlichen Arealteil wird hierfür längerfristig den Neubauten weichen müssen. Vorab gilt es, die bereits erarbeitete "Masterplan-Vision" im Rahmen einer fundierten Betriebs-/Bauplanung zu überprüfen.

Zu Frage 3: Wie hoch sind die geschätzten Kosten, und wie sieht die Finanzierung aus?

Aufgrund des aktuellen Planungsstandes – die Definition der genauen Gebäudedimensionierung steht u.a. noch aus - können zurzeit keine Angaben zu den zu erwartenden Baukosten gemacht werden.

Eine objektspezifische Finanzierung ist bei der anvisierten baulichen Gesamtspitallösung nicht geplant. Das LUKS ist verantwortlich für die Finanzierung der Investitionen. Konkret bedeutet dies, dass die Finanzierung mehrheitlich aus den Betriebsergebnissen und ergänzend durch die Mittelbeschaffung auf dem Kapitalmarkt erfolgt. Zurzeit prüft das LUKS zusammen mit dem Kanton, ob eine Bürgschaft des Kantons als Eigner des LUKS in Frage käme. Darüber würden dann das Parlament und Volk befinden müssen.

Zu Frage 4: Wie sieht der Terminplan aus?

Die Realisierung der anvisierten Gesamtspitallösung auf dem Areal des LUKS Luzern soll in mehreren in sich geschlossenen Etappen erfolgen. Das neue Kinderspital wird in Analogie zur ersten Tranche der neuen Parkieranlage Teil der ersten Etappe bilden und nach erfolgter Planung bzw. durchgeführtem Wettbewerbsverfahren voraussichtlich bis zirka 2020 realisiert werden.

Zu Frage 5: Welche anderen Neu- oder Umbauprojekte stehen noch auf der Umsetzungsliste?

Das Luzerner Kantonsspital plant und realisiert nebst den beiden Neubau-Grossprojekten Ost (Gesamtspitallösung am LUKS Luzern) und West (Spitalneubau Wolhusen) diverse andere Bauprojekte. Beispielhaft seien hier genannt:

- Erweiterung und Sanierung Augenklinik (bereits in Umsetzung),
 - Zentrum für Notfall- und Intensivmedizin (ab Sommer 2015 in Umsetzung),
 - Realisierung weiterer Excellence-Stationen an den Standorten Luzern und Sursee (in Luzern in Umsetzung / in Sursee in Planung),
 - Sanierung der Spitalpharmazie (ab Sommer 2015 in Umsetzung),
 - Realisierung eines Hybrid-OP (in Planung),
 - diverse Aufstockungen/Umbauten von bestehenden Gebäulichkeiten (in Planung),
- Zumietungen von neuen Nutzflächen (in Planung / in Umsetzung)."

Die Anfragende ist mit der Antwort des Regierungsrates zufrieden.